

Niederschrift der 6. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung am 24.11.2015 - öffentlicher Teil

Datum: 24.11.2015

Zeit: 17:00 Uhr – 19:48 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Frau Elke Grunwald	SPD/BVB
Herr Jürgen Hoppe	SPD/BVB
Herr Uwe Neumann	SPD/BVB

CDU-Fraktion

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach	CDU
Herr Josef Menke	CDU
Herr Bernd Zimdars	CDU

Fraktion DIE LINKE

Herr Gerhard Rohne	DIE LINKE
Herr Egon Ulrich	DIE LINKE

FDP-Fraktion

Herr Gerd Regler	FDP
------------------	-----

Fraktion Bauern-Ländlicher Raum

Herr Rainer Kormann	BLR
---------------------	-----

Sachkundige Einwohner

Frau Brigitte Eikemper-Gerlach	CDU
Herr Burkhard Krüger	DIE LINKE

Verwaltung

Herr Dietmar Schulze	Landrat
Herr Bernd Brandenburg	1. Beigeordneter
Herr Uwe Falke	Kommissarischer Dezernent III
Frau Anke Dürre	Amtsleiterin für Finanzen und Beteiligungsmanagement

Herr Ralf Meier
Herr Heiko Stäck

Amtsleiter Rechnungsprüfungsamt
Jugendamt / SGL Jugendförderung/Kita

Schriftführer

Herr Wolfgang Gerhardt Büro des Landrates / Kreistagsbüro

Gäste

Herr Wolfgang Janitschke Vorstandsvorsitzender der Sparkasse
Uckermark
Frau Anet Hoppe Geschäftsführerin Tourismus Marketing
Uckermark GmbH (tmu)
Herr Ulf Parpert-Hergesell Uckermärkische Bühnen Schwedt (ubs)

Abwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Olaf Theiß SPD/BVB

CDU-Fraktion

Herr Tobias Schween CDU entschuldigt

Fraktion Grüne/RdUM

Herr Dr. Gernot Schwill Grüne/RdUM entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr René Stüpmann SPD/BVB entschuldigt

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Regler begrüßt die Mitglieder des FRA, den Landrat Herrn Schulze, den 1. Beigeordneten Herrn Brandenburg, den kommissarischen Dezernenten III Herrn Falke, die weiteren Mitarbeiter der Verwaltung sowie alle Gäste und den Vertreter der Presse.

Herr Regler stellt fest, dass 10 Abgeordnete sowie eine sachkundige Einwohnerin des Ausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Regler teilt mit, dass die Tagesordnung den Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

Er weist darauf hin, dass zwischenzeitlich noch eine Anfrage zur heutigen Sitzung eingereicht wurde, die unter dem TOP Anfragen zu behandeln ist. Es handelt sich dabei um die Drucksache:

- Kostensteigerung Abfallgebühren / BV 392/2015
AF/434/2015

Der Landrat teilt mit, dass die als TOP 19 vorgesehene Behandlung der Drucksache

- Änderung zum öffentlichen Dienstleistungsvertrag (Verkehrsvertrag) im öffentlichen Personennahverkehr mit der Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft mbH
BV/420/2015

heute entfällt, da diese noch nicht vorgelegt werden kann. Sie wird deshalb von der heutigen Tagesordnung abgesetzt.

Des Weiteren schlägt der Landrat vor, die heute zu behandelnden Anfragen im Zusammenhang mit den entsprechenden auf der Tagesordnung stehenden Drucksachen bzw. Beschlussvorlagen zu behandeln.

Die Anfragen werden somit wie folgt in die Tagesordnung eingeordnet:

- BV/357/2015 (AF/430/2015) - Behandlung als TOP 14.1
- AN/421/2015 (AF/431/2015) - Behandlung als TOP 7.1.1
- Kostensteigerung Abfallgebühren / BV 392/2015 (AF/434/2015) - Behandlung als TOP 12.1

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Regler weist darauf hin, dass keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung mit den genannten Änderungen zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der 5. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung am 22.09.2015 - öffentlicher Teil
4. Informationen
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
7. Anträge
 - 7.1 Sicherung der Schulsozialarbeit an den kreiseigenen Schulen
AN/421/2015
 - 7.1.1 AN/421/2015
AF/431/2015
8. Berichterstattung des Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Uckermark zur Umsetzung der öffentlichen Aufgabe
BR/402/2015
9. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im III. Quartal 2015
BR/395/2015

10. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im IV. Quartal 2014 - Jahresabschluss 2014
BR/396/2015
11. Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung durch Kindertagespflege im Landkreis Uckermark (Kindertagespflegekostenbeitragssatzung)
BV/352/2015
12. Satzung über die Abfallgebühren des Landkreises Uckermark (Abfallgebührensatzung - AbfGS)
BV/392/2015
12.1 Kostensteigerung Abfallgebühren / BV 392/2015
AF/434/2015
13. 7. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Uckermark (7. Änderungssatzung - Gebührensatzung Rettungsdienst)
BV/405/2015
14. Vertrag über die Förderung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt
BV/357/2015
14.1 BV/357/2015
AF/430/2015
15. Förderung von 6 zusätzlichen Personalstellen "Sozialarbeit an Schulen" im Rahmen des Personalstellenförderprogramms des Landes Brandenburg
BV/407/2015
16. Änderung der Stellenpläne 2015 und 2016
BV/400/2015/1
17. Vertrag über die Nachsorge der kreiseigenen Deponien - Nachsorgevertrag
BV/393/2015
18. Vertrag über die Bewirtschaftung der kreiseigenen Deponie Pinnow als Deponie der Klasse I (DK I - Deponie) - Bewirtschaftungsvertrag
BV/394/2015
19. - entfällt -
20. Umsetzung des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz - KInvFG)
BV/412/2015
21. Mittelfristiges Straßenbauprogramm des Landkreises Uckermark 2016 - 2021 für Kreisstraßen
BV/413/2015
22. Umbau Häuser 1/3 in Angermünde, Richtstraße 1/Jägerstraße 37 (ehemalige Förderschule) zur Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber
BV/418/2015
23. Angelegenheiten der Rechnungsprüfung - FRA 24.11.2015

zu TOP 3: Bestätigung des Protokolls der 5. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung am 22.09.2015 - öffentlicher Teil

Herr Regler stellt fest, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen das Protokoll der 5. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Rechnungsprüfung am 22.09.2015 – öffentlicher Teil eingegangen sind und das Protokoll damit als bestätigt gilt.

zu TOP 4: Informationen

Herr Regler teilt mit, dass es keinen Informationsbedarf gibt.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Regler merkt an, dass keine Fragen seitens der Einwohner des Landkreises vorliegen.

zu TOP 6: Anfragen

(Die Abarbeitung der Anfragen erfolgt zu den entsprechenden Tagesordnungspunkten.)

zu TOP 7: Anträge

zu TOP 7.1: Sicherung der Schulsozialarbeit an den kreiseigenen Schulen

AN/421/2015

Herr Dr. Gerlach hinterfragt, die im Antrag genannte Kostendeckung und möchte wissen, woher die Antragsteller wissen, dass dort noch Geld ist, das zur Kostendeckung herangezogen werden kann. Für ihn war nicht ersichtlich, dass in dem betreffenden Budget noch Geld zu Verfügung steht.

Herr Falke weist darauf hin, dass die Antragsteller nicht wissen, ob noch Geld übrig ist. Die Antragsteller waren stattdessen der Meinung, dass, wenn es den Schulen zu Gute kommt, die Schulen dann auch bei einem Teil ihres zugewiesenen Budgets für 2016 (Unterrichts- und Verbrauchsmaterial) ein Stück nachlassen müssten. Herr Falke informiert, dass er als eingesetzter Budgetverantwortlicher zurzeit mit den Schulen im Gespräch ist, um mit ihnen darüber zu diskutieren, dass die Freigaben für 2016 nicht wie bisher zu 80% oder 90%, sondern zu einem geringeren Prozentsatz erfolgen. Das durch die Reduzierung des Budgets zur Verfügung stehende Geld soll dann zur Deckung eingesetzt werden.

Der Landrat weist darauf hin, dass finanzielle Mittel in einem laufenden Haushalts durchaus für die vorgesehene Verwendung im Einvernehmen mit den betreffenden Schulen verwendet werden können. Er macht darauf aufmerksam, dass die Träger an die Fraktionen herangetreten und wissen wollten, ob man für die Schulsozialarbeit an Schulen nicht etwas mehr tun könne. Daraufhin haben die Fraktionen in Zusammenarbeit mit der Verwaltung nach Möglichkeiten gesucht, 57.000 Euro für den im Antrag genannten Verwendungszweck aus dem laufenden Haushalt 2016 zu abzudecken.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt dem Antrag zu und empfiehlt dem Kreistag, den Antrag zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 7.1.1: AN/421/2015
AF/431/2015**

Der Landrat macht darauf aufmerksam, dass der Einreicher der Anfrage eine schriftliche Antwort vom 11.11.2015 erhalten hat und die Anfrage bereits im JHA am 17.11.2015 und KBSA am 18.11.2015 behandelt wurde. Er fragt Herrn Dr. Gerlach, ob er die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend hält und auf eine weitere Behandlung seiner Anfrage im Kreisausschuss und im Kreistag verzichtet.

Herr Dr. Gerlach hält die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend und verzichtet auf eine weitere Behandlung seiner Anfrage im Kreisausschuss und im Kreistag.

**zu TOP 8: Berichterstattung des Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Uckermark zur Umsetzung der öffentlichen Aufgabe
Vorlage: BR/402/2015**

Herr Janitschke berichtet anhand eines PowerPoint-Vortrages über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe für den Landkreis Uckermark.

Im Zusammenhang mit seinem Vortrag macht er den Fraktionen des Kreistages das Angebot, auch in ihre Fraktionssitzungen zu kommen, um dort noch etwas detaillierter über das Thema Sparkasse zu sprechen.

Herr Menke hält es für sinnvoll, als Landkreis in der jetzigen Niedrigzinsphase zu investieren, was von Herrn Janitschke bestätigt wird.

Der Landrat bittet darum, den vorgetragenen PowerPoint-Vortrag dem Protokoll der heutigen Sitzung beizufügen (s. **Anlage**). Hinsichtlich zu tätiger Investitionen seitens des Landkreises weist der Landrat u. a. auf laufende Kassenkredite, Investitionen im Zusammenhang mit der Flüchtlingsproblematik und den Aufbau der Rettungswachen hin, was auch über Kredite der Sparkasse abgesichert werde.

Herr Brandenburg nimmt zur Aufnahme von Krediten Stellung und macht u. a. darauf aufmerksam, dass jeder Kredit auch zurückgezahlt werden muss.

Der Landrat plädiert dafür, für die Aufstellung des Haushaltes ab 2017 ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Investition und Konsumtion zu gewährleisten.

„Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung nimmt die Berichterstattung des Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Uckermark über die Umsetzung der öffentlichen Aufgabe zur Kenntnis.“

**zu TOP 9: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im III. Quartal 2015
Vorlage: BR/395/2015**

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.

zu TOP 10: Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im IV. Quartal 2014 - Jahresabschluss 2014

Vorlage: BR/396/2015

Herr Zimdars nimmt Bezug auf die als Anlage zur Berichtsvorlage unter 1.4 beigefügte Tabelle und bittet um Erläuterung der Systematik und der dort erkennbaren Sprünge zwischen altem HH-Ansatz einschl. Veränderungen und erforderlichem Mehraufwand bei den für das Amt 11 aufgelisteten Pensionsrückstellungen. Er weist in diesem Zusammenhang auch auf zwei offensichtliche Unrichtigkeiten bei den dazugehörigen Erläuterungen hin, wo es in Zeile 2 nicht „um 71.663,00 €“, sondern „auf 71.663,00 €“ und in Zeile 3 nicht „um 79.245,00 €“, sondern „auf 79.245,00 €“ heißen muss.

Des Weiteren hinterfragt Herr Zimdars die Notwendigkeit der Einholung eines Gutachtens zur Ermittlung der Rückstellungen für unmittelbare Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfänger zum 31.12.2014.

Der Landrat macht darauf aufmerksam, dass sich die Pensionsrückstellungen nur auf die wenigen bei der Kreisverwaltung beschäftigten Beamten bezieht.

Herr Brandenburg teilt u. a. mit, dass es zwei unterschiedliche Arten von Versorgungsempfängern gibt, zum einen die bereits pensionierten und andererseits die noch aktiven Beamten. Er weist darauf hin, dass sich der Landkreis der Zentralen Versorgungskasse (ZVK) mit Sitz in Gransee bedient, die diese Pensions- und Beihilfeverpflichtungen ermittelt und sich in diesem Zusammenhang entsprechender Gutachten bedient.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung nimmt die Berichtsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreistag, die Berichtsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.

zu TOP 11: Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung durch Kindertagespflege im Landkreis Uckermark (Kindertagespflegekostenbeitragssatzung)

Vorlage: BV/352/2015/1

Herr Rohne teilt mit, dass sich heute der Stimme enthalten wird, da noch Beratungsbedarf in der Fraktion DIE LINKE besteht.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig Enthaltung: 1

zu TOP 12: Satzung über die Abfallgebühren des Landkreises Uckermark (Abfallgebührensatzung - AbfGS)

Vorlage: BV/392/2015

Herr Brandenburg macht Erläuterungen zur vorliegenden Drucksache.

Herr Dr. Gerlach nimmt anhand eigener Ausarbeitungen ausführlich zur Neukalkulation der Abfallgebühren Stellung und weist u. a. darauf hin, dass der Verbraucher mit durchschnittlich 14% höheren Gebühren belastet wird, obwohl die Gesamtkosten-

steigerung nur etwa 11,95% beträgt. Er schlägt deshalb vor, die Abfallgebühren um einen niedrigeren Prozentsatz von 12% zu erhöhen und dann nach einem Jahr die Kalkulation erneut zu überprüfen.

Herr Brandenburg macht u. a. auf die moderate Kostenentwicklung der Abfallgebühren im Landkreis Uckermark in den zurückliegenden Jahren aufmerksam und nimmt zu den Grundsätzen der Kalkulation für Abfallgebühren Stellung.

Der Landrat weist darauf hin, dass die Abfallgebühren immer im 2-Jahres-Rhythmus überprüft und neu kalkuliert werden.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig Enthaltungen: 2

zu TOP 12.1: Kostensteigerung Abfallgebühren / BV 392/2015 AF/434/2015

Der Landrat weist darauf hin, dass der Einreicher der Anfrage eine schriftliche Antwort vom 23.11.2015 erhalten hat. Er fragt Herrn Dr. Gerlach, ob er die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend hält.

Herr Dr. Gerlach hält die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend.

zu TOP 13: 7. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Uckermark (7. Änderungssatzung - Gebührensatzung Rettungsdienst) Vorlage: BV/405/2015

Herr Zimdars nimmt Bezug auf die 7. Änderungssatzung und möchte wissen, ob bei Artikel 1 Absatz 2 Punkt 1 in den letzten beiden Anstrichen Krankentransportwagen und Rettungstransportwagen getrennt aufgeführt werden müssen, da dort zweimal 215,00 € steht. Er weist darauf hin, dass in der Begründung zur Drucksache nur einmal KTW mit 215 € kalkuliert wurde.

Herr Brandenburg räumt ein, dass die in der Begründung aufgeführte Kalkulation nicht ganz korrekt ist und zusätzlich noch Krankentransport mit RTW dort enthalten sein müsste.

Der Landrat sagt eine entsprechende Anpassung der Begründung zur BV/405/2015 zu.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt der Beschlussvorlage unter Berücksichtigung der genannten Änderungen in der Begründung zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage so zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 14: Vertrag über die Förderung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt
Vorlage: BV/357/2015/1

Herr Zimdars möchte wissen, ob bei den anderen beiden Kultureinrichtungen Preußisches Kammerorchester und MKC Templin mit ähnlichen Beschlüssen zu rechnen ist. Der Landrat bestätigt dieses und weist auf den Kreistagsbeschluss hin, wonach zu allen dort genannten drei Kultureinrichtungen Verhandlungen zu führen sind. Der Unterschied zu den anderen Einrichtungen bestehe nur darin, dass der Vertrag zur Förderung der UBS zum Ende des Jahres 2015 endet.

Herr Neumann schlägt vor, in dem als Anlage zur Beschlussvorlage beigefügten Vertrag den § 3 Zuwendungsbemessung anzupassen und die in § 3 Punkt 2 enthaltene Formulierung zu ändern und durch folgende Formulierung zu ersetzen:

„Unter Punkt 2

Hinter ... bis 2020 setzt voraus, dass die an der Finanzierung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt beteiligte Stadt Schwedt/Oder und das Land Brandenburg mindestens einen gleichen im Verhältnis angemessenen Betrag/Jahr leisten. Sollte das nicht erfolgen wird vereinbart, dass eine jährliche Zuwendung 2017 – 2020 lediglich laut Basisbetrag 2016 in Höhe von 500.000 €/Jahr durch den Vertragspartner Landkreis Uckermark zu zahlen ist.“

Herr Neumann ist der Meinung, dass bei Beibehaltung der zurzeit im Vertrag enthaltenen Formulierung „... und das Land Brandenburg mindestens einen gleichen Dynamisierungsbetrag/Jahr leisten und dieses analog vertraglich fixiert ist.“ es zu Problemen mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Uckermark kommt, wenn die UBS aus dem FAG jährlich die 2, 4 oder 6% vom Land bekommen, die aber nicht als „Dynamisierung“ fixiert sind, wodurch die UBS lediglich eine Zuwendung laut Basisbetrag 2016 in Höhe von 500.000 €/Jahr Vertragspartner Landkreis Uckermark erhalten würde.

Herr Neumann hält den im Vertrag formulierten Dynamisierungsvorbehalt für rechtlich nicht in Ordnung, da schon jetzt klar sei, dass das Land keiner Dynamisierung ihrer Förderung zustimmen wird.

Der Landrat nimmt u. a. auf seine bisherigen Ausführungen im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport (KBSA) am 18.11.2015 Bezug, mit denen er über die Ergebnisse der Vertragsverhandlung mit der Stadt Schwedt berichtet und über die Absicht des Landes informiert hat, keine Dynamisierung der Förderung der UBS vorzunehmen, sondern die zukünftige Förderung im Rahmen ihres Haushaltes abzusichern. Er weist darauf hin, dass die Mitglieder des KBSA dem Dynamisierungsvorbehalt im Vertragsentwurf zugestimmt haben, um das Land dazu zu bewegen, ihre Förderung zukünftig ebenfalls zu dynamisieren. Der Landrat plädiert dafür, die Vertragsformulierung so zu belassen. Er merkt an, dass es ihm nur darauf an kommt, dass der diesbezügliche Kreistagsbeschluss zur zukünftigen Förderung der drei Kultureinrichtungen eingehalten wird, der eine Erhöhung der Förderung erst ab 2017 und eine längere Vertragslaufzeit vorsieht.

Herr Regler zeigt sich überrascht über die von Herrn Neumann vorgeschlagene Änderung des Vertrages und merkt an, dass er erst Rücksprache mit seiner Fraktion nehmen muss, bevor er sein Votum dazu abgeben kann. Er schlägt Herrn Neumann

vor, seinen Änderungsvorschlag bis zum Kreistag noch einmal in seiner Fraktion zu besprechen und bis zum Kreistag zu überarbeiten bzw. zu prüfen.

Herr Rohne teilt ebenfalls mit, dass er sich erst in seiner Fraktion beraten muss und er sich frühestens in der Sitzung des Kreisausschusses zur vorgeschlagenen Änderung positionieren kann.

Der Landrat schlägt vor, die im Vertrag unter § 3 Punkt 2 enthaltene Formulierung bis zur Sitzung des Kreisausschusses rechtlich prüfen zu lassen und die von Herrn Neumann vorgeschlagene Änderung in der Sitzung des Kreisausschusses am 01.12.2015 zu thematisieren.

Herr Zimdars weist darauf hin, dass es sich beim vorliegenden Vertrag um einen Vertrag zu Lasten Dritter handelt und derartige Verträge aus juristischer Sicht immer unwirksam sind. Er rät deshalb von einer juristischen Prüfung der Vertragsformulierung ab, da ansonsten der entsprechende Passus im Vertrag ganz entfallen könnte. Herr Zimdars plädiert dafür, bei der jetzigen Formulierung hinsichtlich des Dynamisierungsvorbehaltes zu bleiben.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 14.1: BV/357/2015
AF/430/2015**

Der Landrat macht darauf aufmerksam, dass der Einreicher der Anfrage eine schriftliche Antwort vom 12.11.2015 erhalten hat und die Anfrage bereits im KBSA am 18.11.2015 behandelt wurde. Er fragt Herrn Dr. Gerlach, ob er die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend hält und auf eine weitere Behandlung seiner Anfrage im Kreisausschuss und im Kreistag verzichtet.

Herr Dr. Gerlach hält die schriftliche Beantwortung der Anfrage für ausreichend und verzichtet auf eine weitere Behandlung seiner Anfrage im Kreisausschuss und im Kreistag.

**zu TOP 15: Förderung von 6 zusätzlichen Personalstellen "Sozialarbeit an Schulen" im Rahmen des Personalstellenförderprogramms des Landes Brandenburg
Vorlage: BV/407/2015**

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

**zu TOP 16: Änderung der Stellenpläne 2015 und 2016
Vorlage: BV/400/2015/1**

Der Landrat und Herr Brandenburg erläutern die Notwendigkeit der vorgesehenen Stellenplanänderung und nehmen zu einzelnen Nachfragen von Herrn Dr. Gerlach und Herrn Kormann Stellung.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 17: Vertrag über die Nachsorge der kreiseigenen Deponien - Nachsorgevertrag

Vorlage: BV/393/2015

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 18: Vertrag über die Bewirtschaftung der kreiseigenen Deponie Pinnow als Deponie der Klasse I (DK I - Deponie) - Bewirtschaftungsvertrag

Vorlage: BV/394/2015

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 19:

- entfällt -

zu TOP 20: Umsetzung des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz - KInvFG)

Vorlage: BV/412/2015

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 21: Mittelfristiges Straßenbauprogramm des Landkreises Uckermark 2016 - 2021 für Kreisstraßen

Vorlage: BV/413/2015

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 22: Umbau Häuser 1/3 in Angermünde, Richtstraße 1/Jägerstraße 37 (ehemalige Förderschule) zur Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber

Vorlage: BV/418/2015

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung stimmt der Beschlussvorlage zu und empfiehlt dem Kreistag, die Beschlussvorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zu TOP 23: Angelegenheiten der Rechnungsprüfung - FRA 24.11.2015

Herr Regler weist darauf hin, dass die Berichterstattung des RPA allen Ausschussmitgliedern zur heutigen Sitzung vorliegt. Er stellt auf Nachfrage fest, dass es seitens der Ausschussmitglieder keinen Erörterungsbedarf zum Bericht gibt.

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung nimmt die Berichterstattung zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen:

gez. Gerd Regler
Ausschussvorsitzender

gez. Dietmar Schulze
Landrat

gez. Wolfgang Gerhardt
Schriftführer